

Geschäft täglich
vom 6½ Uhr.

Reaktion und Expedition

Zahmungssatz 8.

Sprechstunden der Reaktion:
Vormittag 10—12 Uhr.
Nachmittag 5—6 Uhr.

Bei der Rückgabe eingetragene Münzen nach 20
für Rückgabe nicht verhältnis.

Zahlung der für die nächsten
Zimmer bestimmen. Zeitschriften zu
Sachtagen bis 5 Uhr Nachmittag,
an Sonn- und Feiertagen jedoch bis 7½ Uhr.

Zu den Abfällen für Inf.-Annahme:

Otto Stemm, Universitätsstraße 1.

Paulus Weise,

Katharinenstr. 22, part. u. Königplatz 7.

nur bis 7½ Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 146.

Freitag den 25. Mai 1888.

82. Jahrgang

Amtlicher Theil.

Verkündigung.

Das 2. Stift des vierjährigen Gesetz- und Verordnungsbüros für das Königreich Sachsen ist bei uns eingezogen und wird bis zum 9. Juni d. J. auf dem Rathaus Platz zur Öffentlichen Anhörung ausgestellt.

Dieselbe enthält:

- Nr. 30. Gesetz, die Fürsorge für Beamte infolge von Betriebsunfällen betreffend; vom 9. April 1888.
- 31. Verordnung, die Gebühren für Erledigung der Einwohnersteuer und für Bevölkerung der überigen, den Gemeindebehörden bei der Einwohnersteuer abliegenden Geschäfte in den Jahren 1888 und 1889 betreffend; vom 14. April 1888.
- 32. Verordnung, die Appropriation von Grundbesitz aus für Erweiterung der Eisenbahnen Remse bestreift; vom 18. April 1888.
- 33. Bekanntmachung, eine Anleihe der Aktiengesellschaft "Braunauer Brauerei und Mälzerei" betreffend; vom 25. April 1888.
- 34. Gesetz, die Heraufsetzung des Zinssufzes bei der Landeskultur-Rentenbank betr.; vom 1. Mai 1888.
- 35. Verordnung zur Ausführung des Gesetzes vom 1. Mai 1888, die Heraufsetzung des Zinssufzes bei der Landeskultur-Rentenbank betreffend; vom 2. Mai 1888.
- 36. Bekanntmachung, eine Anleihe der "Aktien-Brauerei Weißnitz Hettstedt" betreffend; vom 5. Mai 1888.

Leipzig, den 23. Mai 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Kraußner.

Verkündigung.

Es wird hierauf zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Plan Nr. 4282, nach welchem der uns mit Zustimmung des Herren Stadtverordneten vom 28. März d. J. die im Südwesten der bebauung gelegene Wächterstraße in ihrer Strecke der Säumten bis zur Ferdinandstraße auf 20 m Breite aufgeweitet werden, vom 16. April d. J. ab vier Wochen lang öffentlich ausgelegt und zusammen, da ein Widerstand von Niemandem erhoben wird, Gültigkeit erlangt hat.

Leipzig, den 19. Mai 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ih. 2033. Dr. Georgi. Willich, usf.

Ausschreibung.

Der Austrich sämtlicher Straßen- und Hoffronten des Gebäudeträgers soll vergeben werden.

Bedingungen und Unterlagen hierzu können im Rathausamt, Rathaus, 2. Obergeschloß, Zimmer Nr. 5, gegen Entgelt von 0,50 M. entnommen werden.

Die Gebote sind versiegelt mit der Aufschrift „Abyung des Gebäudeträgers“ bis zum 2. Juni d. J. Abends 5 Uhr an oben genannter Stelle einzurichten. Es bleibt die Aussicht unter den Bewerbern, sowie die Ablehnung sämtlicher Angebote vorbehalten.

Leipzig, den 23. Mai 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ih. 2088. Baudeputation.

Verkündigung.

Aus den Beständen des Leipziger Berghausenvereins sollen nachstehende noch brauchbare Völzgeräte und Ausrüstungsstücke freihändig verkauft werden:

4 (115 mm) Karron-Dreifachen, 1 Dreifachen, vierfüßig ohne Hebel, 4 alte Wagen von Spießen alter Konstruktion, 23 eisholmige Polteletten, 1 zweirädriger und 5 vierrädriger Rennwagen, 1 Geimshof, 1 Schmiede, 6 Daddelstein, ca. 1700 kg. Meter diverse alte Haushaltsküche, 1 Aufzubauapparat, 29 Steigerkarre mit eisholmigen Karabinergräben, 26 eisholmige Karabinerholme, 48 Verteiler, 4 dopp. Sprachrohre, 19 Armleinen, 72 messingne Signalfleischketten, 24 Paar Haushaltsküche, dico, Offizierskette und messingne Gahlen, 3 lederne Schraumtaschen.

Nahe Zukunft erhält das Kommando der Leipziger Berghausenverein, Heilige-Platz 7.

Leipzig, den 22. Mai 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ih. 2024. Dr. Georgi. Kreischer.

Verkündigung.

Die Ausführung:

1) der Zimmerarbeiten,
2) der Schieferdeckerarbeiten,
3) der Klemperarbeiten

für das Reinigungsgebäude, das Wegeriegebäude, das Regierungsbüro und das Pförtnerhäuschen bei dem Erneuerungsbau der Gasanstalt sollen in Accord verhandelt werden.

Die Bedingungen und Bedingungen für diese Arbeiten liegen im Bureau der Gasanstalt II in Connewitz aus und können dabei einzusehen resp. entnommen werden.

Begleitende Offerten sind versiegelt und mit der Ausschrift:

ad 1: „Reinigungsgebäude“ 1. Zimmerarbeiten,

ad 2: „Schieferdeckerarbeiten“

ad 3: „Klemperarbeiten“

für die L. Gasanstalt“

verschlossen in der Kanzlei des Rathes, Rathaus, 1. Etagé, und zwar bis zum

Montag, den 18. Juni d. J.,
Nachmittags 5 Uhr

einzureichen.

Der Rath behält sich jede Entscheidung und insbesondere das Recht vor, sämtliche Offerten abzulehnen.

Leipzig, am 24. Mai 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig. Deputation

zu den Gasanstalten.

Verkündigung.

Der Rath beschließt in dem auf dem neuen Schlachthof hierfür errichteten Kühlhaus, in welchem durch besondere Einrichtungen eine für die Aufbewahrung von Fleisch geeignete Temperatur hergestellt werden soll, einzelne durch Drahtgitter umschlossene und mit Holz zum Aufzwingen des Fleisches dene, ganzer Tierkörper verdeckte Zellen einzurichten und solche an Fleisch zu vermischen.

Die Anzahl der jenseitig einzurichtenden Zellen soll von der Größe der Verhüllung abhängig gemacht werden, auch sollen rechteckige zu erkennen gegebene Wünsche berücksichtigt werden. Dagegen kann bei Unterlassung der hierdurch erzielten Redlung eine rechtzeitige Durchlüftung später ausgetrockneten Fleischverdorbenen nicht gewährleistet werden.

Der nach Wohlgefallen der regeren oder geringeren Verhüllung erst nachträglich definierte festsitzende Fleischzins ist auf 25 bis höchstens 30 M. für den Quadratmeter pro Jahr angemessen worden.

Die Grundstücken der Zellen betragen höchstens 6,85 qm, teils 6 qm; außerdem ist eine kleine Anzahl größerer, doch 12,5 qm vorgesehen.

Ältere Auskunft über die Zelleneinrichtung u. s. w. ertheilt Herr Architekt Wenzel, welcher in den Geschäftsstunden im Bau-Gebäude auf dem Schlachthof anzutreffen ist.

Ebenfalls liegt ein Exemplar des Entwurfs des Kühlhauses aus, welcher die Wünsche ebenso wie etwaigen noch notwendigen Ergänzungen oder Abänderungen derselben zu unterstreichen hat.

Meldungen wegen Errichtung von Zellen werden schriftlich oder mundlich im Schlachthofbüro bis zum 31. Mai angenommen worden.

Leipzig, den 17. Mai 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Kraußner.

Verkündigung.

Die Lieferung der Steinpfeile und Braunkohlen für den Betrieb der Dampfkessel im Raumhofer Wasserwerk auf das Jahr vom 1. Juli 1888 bis 30. Juni 1889 und zwar:

bis zu 110 Doppelwagen südlicher Beschöpfung,

bis zu 40 Doppelwagen Braunkohle Braunkohle

ist auf dem Wege der öffentlichen Auslieferung zu verzögern. Bewerber wollen die Bedingungen hierfür bei der Verwaltung des Stadtwerks, Hauptmarkt 3, entnehmen und Angebote, vorbehaltlos vorzulegen, in verschiedener Weise und mit der Aussicht:

„Rohstofflieferung für Wasserwerk Raumhofer“

bis spätestens den 5. Juni 1888, Vormittag 10 Uhr, an uns in der Rundstube des Rathauses zur Ablieferung bringen.

Leipzig, am 18. Mai 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rosler.

Verkündigung.

Die Ausführung der Trottoirlegung auf der westlichen Seite der Johanniskalle von der äußeren Hofstädterstraße an auf ca. 112 m Länge soll an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Liebau-Berwaltung, Rathaus, 2. Etagé, Zimmer Nr. 14, und können ebenfalls eingesehen resp. gegen Errichtung der Gebühren entnommen werden.

Der Rath behält sich das Recht vor, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, den 19. Mai 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ih. 2020.

Verkündigung.

Die für den Neubau heiser Bürgerhalle erforderlichen Steine, Holzwaren, Seide, Glanzkonfektion, Gemüse, Belebung, Gläser, Gläser, Salz, Schäferei, Käse, Fleisch, Käse- und Belebungskäse sollen im Rahmenkasten, jedoch mit Ausnahmen der Subventionen vereinbart werden.

Marktmeister ist gegen Erlegung der Kapellabühne während der Zeit von

Mittwoch, den 23. Mai, bis Dienstag, den 29. Mai e.

bei Herrn Schreibhülfer, Bild-Schmeißer vor zu entnehmen und bis Offert mit der Aufschrift „Gutachten“ Schulhaus teile.“

Die Abrechnung ist spätestens den 5. Juni, Nachm. 5 Uhr vergeben und vorzeitig zu den Unterzeichnenden wieder einzugeben.

Marktmeister, den 18. Mai 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ih. 2024.

Verkündigung.

Die Ausführung:

1) der Zimmerarbeiten,

2) der Schieferdeckerarbeiten,

3) der Klemperarbeiten

für das Reinigungsgebäude, das Wegeriegebäude, das Regierungsbüro und das Pförtnerhäuschen bei dem Erneuerungsbau der Gasanstalt sollen in Accord verhandelt werden.

Die Bedingungen und Bedingungen für diese Arbeiten liegen im Bureau der Gasanstalt II in Connewitz aus und können dabei einzusehen resp. entnommen werden.

Begleitende Offerten sind versiegelt und mit der Ausschrift:

ad 1: „Reinigungsgebäude“ 1. Zimmerarbeiten,

ad 2: „Schieferdeckerarbeiten“

ad 3: „Klemperarbeiten“

für die L. Gasanstalt“

verschlossen in der Kanzlei des Rathes, Rathaus, 1. Etagé, und zwar bis zum

Montag, den 18. Juni d. J.,

Nachmittags 5 Uhr

einzureichen.

Der Rath behält sich jede Entscheidung und insbesondere das Recht vor, sämtliche Offerten abzulehnen.

Leipzig, am 24. Mai 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig. Deputation

zu den Gasanstalten.

Richtamtlicher Theil.

Der bulgarischen Frage.

Die in Ansicht gestellte große Aktion Russlands zur Lösung der bulgarischen Frage hat immer noch nicht ihren Anfang genommen, im Gegenteil besteht noch die Stellung des Prinzen Ferdinand des Balkans gegen die Bulgarische Bevölkerung wiederholt juristisch.

Die Stellung des Prinzen Ferdinand ist gegen die Bulgarische Bevölkerung wiederholt juristisch.

Die Stellung des Prinzen Ferdinand ist gegen die Bulgarische Bevölkerung wiederholt juristisch.

Die Stellung des Prinzen Ferdinand ist gegen die Bulgarische Bevölkerung wiederholt juristisch.

Die Stellung des Prinzen Ferdinand ist gegen die Bulgarische Bevölkerung wiederholt juristisch.

Die Stellung des Prinzen Ferdinand ist gegen die Bulgarische Bevölkerung wiederholt juristisch.

Aboonnementpreis

vierteljährlich 48 M.

incl. Beigetexte 5 M. durch die Post bezogen 6 M. jede einzelne Nummer 20 M.

Beigemaltes 10 M.

Abhören für Zeitungsbücher

im Tonblatt-Norden gefordert

wie Beobachtung 10